

Winter Wonderland Bad Oldesloe

Weihnachtssingen: Positives Fazit, aber Besucherzahl lässt Luft nach oben

BAD OLDESLOE. Der Marktplatz war in grün-rotes Licht getaucht, der Tannenbaum strahlte und auf der von der Firma Schmechel zur Verfügung gestellten Bühne machten sich schon die Veranstalter zum Start dieses ersten Oldesloer Weihnachtssingens bereit. Was um Punkt 17 Uhr aber noch fehlte, waren die gewünschten vielen Teilnehmer. Bisher hatten sich nur vereinzelt Grüppchen auf dem Marktplatz eingefunden.

Zehn Minuten später indes sah die Lage schon ganz anders aus: Rund 200 Oldesloer hatten sich nun versammelt, um sich gemeinsam auf die Weihnacht einzustimmen. „Diese vom Lions Club ins Leben gerufene Veranstaltung läutet in diesem Jahr die Reihe der Weihnachtsgesänge ein“, begrüßte Bürgerwirthalterin Hildegard Pontow nun die Gäste und wies auch gleich auf das Weihnachtssingen des Shanty-Chores am 17. Dezember ab 11 Uhr vor dem KuB und das Einsingen der Weihnacht am 23. Dezember um 18 Uhr vor der Peter-Paul-Kirche hin. „Das sind schöne Traditionen, zu der diese heute nun auch gehört“, betonte Pontow. Und dann ging es auch schon los. Bei recht eisigen Temperaturen von unter Null Grad erklangen „Kling Glöckchen“, „Winter Wonderland“, „Jingle Bells“ in der deutschen Version, „In der Weihnachtsbäckerei“



Gabi Liedtke und Volker Martinen stimmten die Gäste des Adventssingens ein.

Foto: E. Preuß

und natürlich durfte auch „Last Christmas“ nicht fehlen. Anderthalb Stunden sangen die Oldesloer gemeinsam die Weihnachtslieder, wurden dabei begleitet von Gabi Liedtke, Volker Martinen (Bass) und Bertan Balli (Klavier). Durch das bunte Liederprogramm führten Myleen Kronwald und Marian Henze, die zwischendurch immer wieder kurze Geschichten zu Bräuchen rund um Weihnachten erzählten. Gabi Liedtke verriet in diesem Zusammenhang, dass es bei ihr traditionell Würstchen und Kartoffelsalat gebe. Zum Abschluss der Veranstaltung las Pastor Diethelm

Schark die Weihnachtsgeschichte und verstand es dabei gekonnt, sie in die aktuelle politische Situation einzubinden. Mit „Stille Nacht“ und strahlenden Wunderkerzen endete die Premiere dieser Aktion. Helmut Lucka aber betonte, dass das Weihnachtssingen auf dem Marktplatz auch 2023 wieder stattfinden werde. Überhaupt war der Lions-Präsident sehr zufrieden mit dem Abend: „Wir hätten uns natürlich mehr Besucher als 200 gewünscht, aber für den Start war das absolut gelungen. Von den Besuchern gab es durchweg ein positives Fa-

zit. Zudem hat sich gezeigt, dass der Marktplatz für diese Veranstaltungsform optimal geeignet ist.

Auch von den Spendeneinnahmen her passte es: „Der finanzielle Ertrag war, gemessen an der Zahl der Besucher, durchaus zufriedenstellend. Zusammen mit dem Ergebnis der Weihnachtstombola, die wir am Wochenende zuvor in Bad Oldesloe durchgeführt hatten, ist damit eine gute finanzielle Grundlage gegeben, dem Lions-Ziel entsprechend hilfebedürftige Kinder und Jugendliche zu unterstützen und Familien in Not zu helfen.“

ep